

Was bringt mir die Messung?

Die Messung des Kontrastsehens dauert nur wenige Minuten und liefert wertvolle Hinweise zu Ihrem **Sehvermögen**.

Im Zusammenspiel mit weiteren Untersuchungen ist das Kontrastsehen somit ein wichtiger Teil der Diagnostik und der Entscheidung über mögliche **Therapieoptionen**. So können Erkrankungen der Augen durch vermindertes Kontrastsehen zum Teil früher erkannt werden. Der Augenoptiker kann Sie damit zu Hilfsmitteln gezielter beraten und ggf. an einen Augenarzt überweisen.

Der Augenarzt kann seinerseits die Werte des Kontrastsehens für die weitere Diagnostik als Grundlage verwenden.



Labortests für Messgeräte

Kontrastsehen – ist das wichtig?

„Mein Augenarzt und Augenoptiker sprechen immer vom Kontrastsehen ... Was ist das eigentlich genau?“

Dieser Flyer soll Ihnen kurz erklären, was hinter dem Begriff **Kontrastsehen** steht und wie man es testen kann. Denn das Kontrastsehen spielt im Alltag eine größere Rolle, als man vielleicht denken mag.

Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:

Ihr Spezialist für Kontrastsehen:



Kontrastsehen – was ist das?



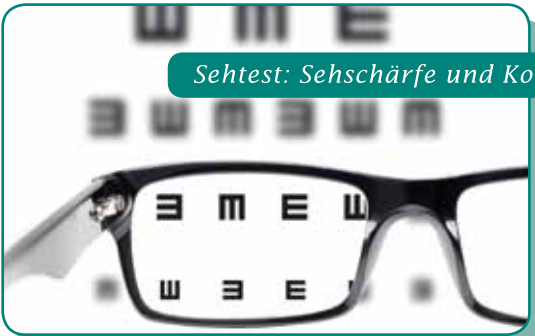
Mehr erfahren Sie unter: www.luvvis.info

VERBESSERN SIE IHR SEHVERMÖGEN IM ALLTAG

Kontrastsehen einfach erklärt

Bei einem Sehtest beim Augenarzt oder Augenoptiker wird in der Regel die Sehschärfe geprüft, indem der Untersuchte auf eine Sehtafel schaut. Auf dieser befinden sich kleiner werdende Buchstaben oder Zahlen. Abhängig von den erkannten Sehzeichen wird die **Sehschärfe** ermittelt.

Sehtest: Sehschärfe und Kontrastsehen



Doch neben der Sehschärfe gibt es einen weiteren Aspekt, der für gutes Sehen eine noch wichtigere Rolle spielt. Damit wir einen Gegenstand erkennen können, muss er sich im Kontrast vom Untergrund unterscheiden. Je größer der Unterschied in der **Leuchtdichte** zwischen Objekt und Hintergrund ist, desto besser erkennen wir ihn. So lässt sich beispielsweise ein weißer Teller auf einer weißen Tischdecke nicht gut erkennen. Stellt man den gleichen Teller aber auf eine schwarze Decke, fällt das sehr leicht. Die Fähigkeit, diesen Unterschied zwischen Objekt und Untergrund zu erkennen, beschreibt das **Kontrastsehen**.

Wofür ist das Kontrastsehen wichtig?

Die Fähigkeit, Kontraste zu erkennen, ist in vielen Situationen des Alltags von Bedeutung: Das Erkennen von **Treppenstufen** und **Bordsteinkanten** hängt ebenso vom Kontrastsehen ab wie das Erkennen von **Gesichtern**. Auch im **Straßenverkehr** spielt das Kontrastsehen eine zentrale Rolle: In der Dämmerung, bei schlechten Lichtverhältnissen oder im Nebel nehmen die Kontraste ab.

Ein häufiger Grund für schlechtes Kontrastsehen ist der sogenannte **Graue Star**. Durch die zumeist altersbedingte Eintrübung der Augenlinse nimmt in der Regel zunächst das Kontrastsehen ab, später lässt auch die Sehschärfe nach.



Kontrastsehen in Alltagssituationen



Wie kann man das Kontrastsehen messen?

Der Vorgang zur Messung des Kontrastsehens ähnelt dem eines klassischen Sehtests. Auch hier schauen Sie in einer bestimmten Entfernung auf eine Sehtafel. Diese enthält Buchstaben, die jedoch nicht kleiner werden, sondern im Kontrast abnehmen. Auf diese Weise wird die Schwelle bestimmt, bis zu welcher Sie die immer blasser werdenden Buchstaben noch erkennen können.

Das individuelle Messergebnis lässt sich anhand von **Normwerten** einordnen. Somit kann eine Aussage über die **Qualität Ihres Kontrastsehens** getroffen werden. Das Ergebnis kann ebenfalls als Grundlage für Verlaufsmessungen dienen.

Beleuchtung einer Kontrasttafel mittels LUVIS

